Allgemeine Geschäftsbedingungen der Motorrad Matthies GmbH & Co. KG

§ 1 Geltungsbereich

(1) Unsere vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für alle zwischen unseren Kunden und uns, der

Motorrad Matthies GmbH & Co. KG
Industriestraße 20
78532 Tuttlingen-Nendingen
Deutschland

Telefonnummer: **+49 7461 96469 0**
E-Mail-Adresse: **info@motorrad-matthies.com**
Homepage: **https://www.motorrad-matthies.com/index.php**

Ust-Id-Nr.: **DE 287652669**

abgeschlossenen Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung von unseren Produkten. Für Reparaturleistungen gelten besondere AGB.

(2) Unsere AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist.

Verbraucher ist dabei jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der nicht überwiegend ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Absatz 1 BGB).

(3) Unsere AGB gelten ausschließlich und zwar in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung, soweit wir sie nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen.

(4) Nebenabreden, Ergänzungen und Sondervereinbarungen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

(1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

(2) Der Vertrag zwischen dem Kunden und uns über den Kauf und/oder die Lieferung unserer Produkte kommt grundsätzlich durch den Abschluss eines Kaufvertrages unter Einbeziehung dieser AGB in unseren Geschäftsräumen zustande.

(3) Alternativ kann – nach persönlichem Kontakt des Kunden mit uns in unseren Geschäftsräumen mit persönlicher Beratung und dem konkreten Aushandeln der wesentlichen Vertragsbedingungen – die Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen dem Kunden und uns über den Kauf und/oder die Lieferung unserer Produkte auch über Fernkommunikationsmittel (sprich, der Kaufvertrag nebst AGB werden dem Kunden per E-Mail zur Unterzeichnung übermittelt) erfolgen. Der Kaufvertrag unter Einbeziehung dieser AGB ist in diesem Fall erst dann wirksam geschlossen, wenn beide Parteien den Kaufvertrag unterzeichnet haben.

Wir weisen den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass in diesem Fall kein Fernabsatzvertrag vorliegt, der den Kunden zum Widerruf des Vertrags gemäß § 3 dieser AGB berechtigt.

(4) Sofern der Kaufvertrag zwischen uns und dem Kunden nicht durch Unterzeichnung eines Kaufvertrages zustande kommt, kann der Vertrag zwischen dem Kunden und uns über den Kauf und/oder die Lieferung unserer Produkte auch durch Angebot und Annahme zustande kommen.

Die Bestellung unserer Produkte durch den Kunden über Fernkommunikationsmittel gilt dabei als verbindliches Vertragsangebot. Sofern nicht eine bestimmte Annahmefrist ausdrücklich vereinbart wurde, sind wir berechtigt, Bestellungen oder Aufträge innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang anzunehmen.

Der Vertrag kommt erst durch unsere Annahmeerklärung zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird. In dieser E-Mail, spätesten jedenfalls bei Lieferung der Produkte, wird Ihnen der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung).

Da es sich in diesem Fall um einen Fernabsatzvertrag gemäß § 312c BGB handelt, steht dem Kunden ein Widerrufsrecht gemäß § 3 dieser AGB zu.

(5) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

§ 3 Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzvertrages nach § 2 Absatz 4 dieser AGB grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das wir den Kunden nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informieren. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz 2 geregelt. In Absatz 3 findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsbelehrung **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (der Motorrad Matthies GmbH & Co. KG, Industriestraße 20, 78532 Tuttlingen-Nendingen, Deutschland, Telefonnummer: +49 (0)7461 96469 0, E-Mail-Adresse: info@motorrad-matthies.com), mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind. Ferner besteht das Widerrufsrecht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informieren wir Sie nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

— An die Motorrad Matthies GmbH & Co. KG, Industriestraße 20, 78532 Tuttlingen-Nendingen, Deutschland, Telefonnummer: +49 (0)7461 96469 0, E-Mail-Adresse: info@motorrad-matthies.com),

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag

über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

— Bestellt am (*)/erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes streichen

§ 4 Lieferzeit und Lieferverzug, Teillieferung

(1) Unsere Angaben zu Fristen und Terminen sind stets unverbindlich, es sei denn, dass ausdrücklich in Textform ein Fixgeschäft oder besondere sonstige verbindliche Lieferfristen und -termine vereinbart werden. Derart vereinbarte Lieferfristen und -termine berechnen sich vom Zeitpunkt der Unterzeichnung des Kaufvertrages durch beide Parteien bzw. der Absendung unserer Auftragsbestätigung, vorherige Zahlung des Kaufpreises vorausgesetzt. Ein vereinbarter Liefertermin ist gewahrt, wenn unsere Produkte zum vereinbarten Termin unsere Geschäftsräume verlassen haben oder als versandbereit gemeldet wurden. Halten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht ein, tritt Lieferverzug erst nach Ablauf einer vom Kunden in Textform eingeräumten angemessenen Nachfrist von mindestens zwei (2) Wochen ein.

(2) Ist die Nichteinhaltung der Lieferfristen und -termine auf höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse zurückzuführen, die wir nicht zu vertreten haben, verlängern sich die vereinbarten Lieferfristen und -termine – auch innerhalb des Verzugs – angemessen. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände bei unseren Lieferanten, Zulieferern oder Subunternehmern eintreten. Eintritt und Wegfall der höheren Gewalt zeigen wir dem Kunden schnellstmöglich an. Dauert die Behinderung länger als drei (3) Monate oder steht fest, dass sie länger als drei (3) Monate dauern wird, kann jede Vertragspartei von dem Vertrag zurücktreten. Das Recht jeder Vertragspartei, im Falle länger andauernder höherer Gewalt den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Schäden, die durch einen Fall höherer Gewalt hervorgerufen werden, sind nicht zu ersetzen.

(3) Es bestehen die folgenden Lieferbeschränkungen: Wir liefern nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können: Deutschland, Österreich und Schweiz.

Außerdem liefern wir nur an volljährige Kunden (§ 2 BGB).

(4) Zur Vornahme von Teillieferungen innerhalb der vereinbarten Lieferfristen und -termine sind wir berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

§ 5 Übergabe, Lieferung, Gefahrübergang

(1) Wir übergeben dem Kunden die bei uns gekauften Produkte in unseren Geschäftsräumen in Tuttlingen-Nendingen (Deutschland). Mit der Übergabe geht auch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf den Kunden über.

(2) Auf Verlangen und Kosten des Kunden werden unsere Produkte an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, bestimmen wir im Falle eines Versendungskaufs die angemessene Verpackung, Versandart und das Transportunternehmen nach unserem billigen Ermessen.

(3) Ist der Kunde Verbraucher, geht bei einem Versendungskauf die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der gelieferten Produkte in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Produkte durch uns oder das Transportunternehmen an den Kunden ausgeliefert werden oder der Kunde in Annahmeverzug gerät.

§ 6 Preise und Versandkosten

(1) Alle Preise verstehen sich in Euro brutto einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Beim Versendungskauf trägt der Kunde die entsprechenden Liefer- und Versandkosten, soweit der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Die Liefer- und Versandkosten schließen die Kosten der Verpackung und eine von uns abgeschlossene Transportversicherung ein. Die jeweils anfallenden Liefer- und Versandkosten werden dem Kunden vor Vertragsschluss gesondert angegeben.

(3) Erfüllen wir die Bestellung des Kunden gem. § 4 Absatz 4 durch Teillieferungen, entstehen dem Kunden nur für die erste Teillieferung Liefer- und Versandkosten. Erfolgen die Teillieferungen auf Wunsch des Kunden, berechnen wir für jede Teillieferung Liefer- und Versandkosten.

(4) Wenn der Kunde seine Vertragserklärung wirksam gem. § 3 widerruft, kann er unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Erstattung bereits bezahlter Kosten für die Lieferung zu ihm verlangen. Die unmittelbaren Kosten für die Rücksendung hat der Kunde zu tragen.

§ 7 Zahlungsbedingungen, Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

(1) Der Kunde kann die Zahlung bar, mit Kredit- oder EC-Karte, per PayPal, per Banküberweisung oder auf Rechnung vornehmen. Wir behalten uns bei jeder Bestellung vor, bestimmte Zahlungsarten nicht anzubieten und auf andere Zahlungsarten zu verweisen.

(2) Die Zahlung des Kaufpreises und ggf. der Liefer- und Versandkosten ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig, sofern die vom Kunden gemäß Absatz 1 gewählte Zahlungsart nicht eine andere Fälligkeit impliziert.

(3) Rechnungen sind, sofern nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von sieben (7) Werktagen ab Rechnungsstellung ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

(4) Die Übergabe bzw. Lieferung unserer Produkte erfolgt in jedem Fall erst nach Zahlungseingang bei uns.

(5) Zahlungen können auch im Rahmen einer Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG erfolgen ("Finanzierung"). Bei Zahlung im Wege der Finanzierung gelten besondere Zahlungsbedingungenen, die nicht Gegenstand dieser AGB sind. Für weitere Informationen kann sich der Kunde an die Santander Consumer Bank AG (Geschäftsanschrift: Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Email-Adresse: email-service@santander.de) wenden.

(6) Bei verspäteten Zahlungen berechnen wir ohne weitere Mahnung Verzugszinsen i.H.v. fünf (5) Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB. Das Recht, weitergehende Schadensersatzansprüche geltend zu machen, behalten wir uns vor.

(7) Ein Aufrechnungsrecht gegen unsere Ansprüche steht dem Kunden nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Kunde auch dann berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht. Als Käufer darf der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Kaufvertrag beruht.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an den von uns gelieferten Produkten bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises (einschließlich Umsatzsteuer und ggf. Liefer- und Versandkosten) für die betreffenden Produkte vor.

§ 9 Gewährleistung

(1) Sofern nachfolgend nichts anderweitiges geregelt ist, haften wir für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Produkte nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt vierundzwanzig (24) Monate und beginnt mit der Ablieferung der Produkte.

(2) Bei dem Kauf gebrauchter Motorräder beträgt die Gewährleitungsfrist zwölf (12) Monate und beginnt mit Ablieferung.

(3) **In unseren Prospekten, Anzeigen und sonstigen Angebotsunterlagen enthaltene Abbildungen oder Zeichnungen sind nur annähernd maßgebend, soweit die darin enthaltenen Angaben nicht von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind; insoweit stellen Abweichungen der gelieferten Produkte auch keinen Mangel der objektiven Anforderungen der Produkte dar (vgl. § 434 Absatz 3 BGB). Gleiches gilt, wenn wir mit dem Kunden ausdrücklich und gesondert eine Abweichung von den objektiven Anforderungen an die Produkte vereinbart haben.**

(4) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den von uns gelieferten Produkten nur, wenn diese den gelieferten Produkten beiliegt. Garantieansprüche treten neben die Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln im Sinne von Absatz 1. Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen.

§ 10 Haftung

(1) Wir haften nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes sowie in Fällen zu vertretenden Unvermögens und zu vertretender Unmöglichkeit. Ferner haften wir in Fällen der ausdrücklichen Übernahme einer Garantie, wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen und bei von uns zu vertretenden Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden haften wir nur im Falle der Verletzungen von wesentlichen Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten), d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf, jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. In allen anderen Fällen ist unsere Haftung ausgeschlossen.

(2) Soweit unsere Haftung aufgrund der vorstehenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 11 Datenschutzhinweis

Wir setzen den Kunden davon in Kenntnis, dass wir die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen personenbezogenen Daten des Kunden erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Vertragserfüllung erforderlich und im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung zulässig ist. Rechtsgrundlage für die Speicherung der Daten ist Art. 6 Absatz 1 lit. b) DS-GVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten können unserer Datenschutzerklärung entnommen werden (https://www.motorrad-matthies.com/Datenschutz.php).

§ 12 Anwendbares Recht

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Anwendung der Vorschriften über den internationalen Warenkauf (CISG, UN-Kaufrecht). Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem Sie als Verbraucher Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, bleiben unberührt.